

Nr. 63.

Canadisches Nocturno. Ein Trapper-Idyll in nordischer Wildnis. Von C. Mehrhardt: Schlow. Mit humoristischen Zeichnungen von Karl Wagner. Verlag von Paul Parey, Berlin SW 11, Hedemannstr. 28 und 29. Preis geb. 5,40 RM.

Ein Meister in der Kunst des Erzählens, schildert der Verfasser in einfacher Sprache aber witzig, humorvoll und spannend, was er mit einem Abenteuerer Albert the Kid, Barmixer, ehemaliger Goldgräber, Hobo und Matrose, und einem Indianer, mit denen er in den kanadischen Norden zum Trappen zieht, sich am Churchill-River eine Blockhütte baut, den kanadischen Winter in all seiner Härte, Schönheit und Vielseitigkeit kennen lernt, alles erlebt hat. Geschickt ist die Erzählung Albert the Kids eingeflochten, des ewigen Zigeuners, in dessen Leben sich die ganze bunte Welt widerspiegelt, überglänzt von dem Humor und der Lebensfrische des Verfassers, der mit vergnügter Selbstverständlichkeit das Groteske und ureigen Komische herauszugreifen und zu schildern versteht. Ein köstliches Buch, das jedem Leser, vor allem dem Jäger hohen Genuß bereitet.

—h.

IV. Kurze Nachrichten.

Holz statt Benzin — Holzgaslastwagen im Dauerbetrieb.

Das Württembergische Landgewerbeamt hat mit einem Lastwagen, der mit Holzgas betrieben wird, einen Dauer Versuch unternommen, der sich auf 10000 km erstreckt hat. Der mit aus kleinen Holzstücken erzeugten Gas betriebene Lastwagen machte die Fahrten zur Eichung der im ganzen Lande verteilten Bodenwagen. Unter stets voller Belastung und bei allen Geländebedingungen, die in Württemberg teils sehr schwierig sind, hat sich der Holzgasbetrieb dem Benzinbetrieb gegenüber technisch als gleichwertig herausgestellt. Die Betriebskosten für Holzgas waren aber ganz bedeutend geringer. Die rechnerisch sich ergebende geringfügige Minderleistung hinsichtlich der Ladefähigkeit (durch das Mitführen von Holz) und Reisegeschwindigkeit ist praktisch ohne jede Bedeutung. Der Dauer Versuch zeigt, daß der Holzgasbetrieb für Lastwagen große Zukunftsmöglichkeiten hat, zumal geringwertige Abfall- und Brennholzmassen Verwendung finden können, und Devisen für Benzin gespart werden. Für stationäre Anlagen hat sich der Holzgasgeneratorenbetrieb ebenfalls gut bewährt und nur die jetzige Kapitalknappheit hindert die Interessenten, besonders die auf dem Lande, sich auf den außerordentlich billigen Holzgasbetrieb umzustellen. Nach den neuesten Erfahrungen wird man in Deutschland die bezüglich der Holzgeneratoren bereits sehr weit fortgeschrittenen Länder Frankreich und Italien bald wieder einholen, wozu auch die allgemeine Besserung unserer Wirtschaftslage wesentlich beitragen wird.